

An die Geschäftsstelle des BA 15
Friedenstr. 40
81667 München

GRÜNE Fraktion im Bezirksausschuss 15
Trudering / Riem / Messestadt

Herbert Danner
Dr. Susanne Weiß
Sprecher und Sprecherin der Fraktion

Eva Döring, Claudia Grefen, Christoph Heidenhain,
Elise Pouvreau, Dr. Ruth Pouvreau, Cemre Sağlam,
Regina Schreiner, Dr. Sven Thorspecken
Fraktionsmitglieder

ba15@gruene-bergamlaim-trudering-riem.de

München, den 5. Juli 2020

Ausbau und Aufwertung der Fahrradständer an der U-Bahn-Station Moosfeld durch zusätzliche Fahrradstellplätze und Verbesserung der Beleuchtung

Antrag:

a) Der Bezirksausschuss 15 fordert die Stadtverwaltung auf, die Zahl der Fahrradstellplätze an der U-Bahn-Station Moosfeld zu erweitern. Platz dazu findet sich entweder auf einem Autostellplatz auf der gegenüberliegenden Straßenseite oder in einer zweiten Reihe hinter den bereits bestehenden Fahrradständern. (Vgl. Fotos)
Die angrenzenden Büsche sollten regelmäßig gekürzt werden, um die bereits vorhandenen Stellplätze zugänglich zu machen. (Vgl. Foto)
Einige kaputte Fahrräder, die schon seit einiger Zeit Plätze blockieren, sollten zeitnah entfernt werden.

b) Außerdem sollten die Fahrradständer der U-Bahnstation Moosfeld an der Kreuzung *Am Moosfeld/Salzmesserstraße* durch Anbringung zweier Laternen am jeweiligen Ende der Fahrradständer komfortabler und sicherer gestaltet werden.

c) Die Situation der Fahrradständer am U-Bahnhof Moosfeld war bereits Thema eines Antrags vom 18. Januar 2018 (vgl. Anlage). Der BA bitte um Auskunft, welche Maßnahmen seitdem zur Verbesserung der Situation unternommen worden sind.

Begründung:

a) Grundsätzlich stehen zu wenig Fahrradplätze zur Verfügung.
Zudem sind durch die anliegenden Pflanzen viele Fahrradständer überwachsen, und unbenutzbare und kaputte Fahrräder blockieren die Benutzung der dort gelegenen Fahrradständer. So können Fahrräder nicht einmal auf den vorhandenen Plätzen abgestellt werden.

b) Auf der anderen Seite meiden viele Fahrradfahrer*innen die Fahrt mit dem Fahrrad zur U-Bahnstation Moosfeld, da die Abstellfläche zwar überdacht, aber kaum bis gar

nicht beleuchtet ist. Die Straßenlaternen sind zwar vorhanden, aber durch die Dachbedeckung geht viel Licht verloren. Dies erschwert und verlängert das Auf-und Absperren des Fahrrades nachts und mindert das Sicherheitsgefühl vieler Fahrradfahrer*innen.

Beschlossen in der BA-Sitzung am 16. Juli 2020

Ja

Nein

.....

Initiative: Elise Pouvreau, Christoph Heidenhain, Herbert Danner, Ruth Pouvreau, Sven Thorspecken, Susanne Weiss



An die
Geschäftsstelle des BA 15
Friedenstr. 40
81660 München

7.1.2018

**Trudering sattelt um – endlich moderne zeitgemäße und ausreichend große
Fahrradabstellanlagen am Truderinger Bahnhof Nord u. Süd sowie U-Bhf. Moosfeld**

Antrag:

Die Fahrradabstellplätze an den Hauptzugängen am Truderinger Bahnhof Nord und Süd sowie am U-Bahnhof Moosfeld sind regelmäßig überfüllt. Auch sind viele der bestehenden Abstellanlagen – nicht mehr zeitgemäß für die Erfordernisse einer Radlhauptstadt. Moderne Radabstell-Anlagen sind auch ein wichtiger Anreiz um noch mehr Leute zum Umsteigen zu bewegen.

Eine moderne und komfortable Anlage ist selbstverständlich überdacht, bietet Platz für Lastenräder und Fahrradanhänger, und auch gute Abschließmöglichkeiten für teurere Räder, dazu eine Pumpstation und das notwendigste Werkzeug. Eventuell auch in Kombination mit PV-Anlage und Ladestation. Denkbar ist auch eine Dachbegrünung.

Die Anlage sollte durch die P&R GmbH gebaut und betreut werden. Die Finanzierung geschieht bevorzugt über die Münchner Stellplatzrücklage.

Begründung:

Aufgrund der anhaltenden Popularität des Radverkehrs inklusive B&R und der aktuellen Zuwachsprognosen ist es notwendig, dass der Truderinger Bahnhof beidseitig und der U-Bahnhof Moosfeld moderne Radabstellmöglichkeiten erhält. Ausreichend Verkehrsflächen sind vorhanden, man muss sie nur gerechter verteilen. Die P&R GmbH ist bereits für die P&R-Anlagen zuständig, deshalb erscheint es sinnvoll, wenn sie auch die neuen B&R-Anlagen errichtet und betreibt.

Beschlossen in der BA-Sitzung am 18.1.2018

Ja

Nein

Initiative:

Herbert Danner, Rupert Rösch, Eva Döring, Cemre Saglam, Regina Schreiner



